

Umfrage zum Thema Wolf & Herdenschutz im Rahmen einer Universitätsarbeit

Wer ich bin

Mein Name ist Stephanie Borchers, ich studiere im 6. Semester Biodiversität und Ökologie an der Universität Göttingen.

Zur Zeit bereite ich mich auf meine Bachelorarbeit vor, in der ich den Einfluss verschiedener Faktoren auf Wolfsangriffe bei Nutztieren (v.a. Schafe) untersuchen möchte.



Worum es geht

Nachdem der Wolf über 150 Jahre in der deutschen Natur ausgerottet war, ist seine erneute Präsenz für alle, sowohl Nutztierhalter wie auch Politiker und Wolfsbeauftragte erst einmal Neuland.

Erfahrungen und Erkenntnisse aus anderen europäischen Ländern sind zwar eine wertvolle und hilfreiche Basis für Konzepte und Maßnahmen im Wolfsmanagement, aber nicht alles kann 1:1 auf Niedersachsen angewandt werden.

Um Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln, die an niedersächsische Verhältnisse angepasst sind, bedarf es vor allem Informationen über die Situation in Niedersachsen.

Den Einfluss folgender Faktoren möchte ich untersuchen:

- Herdengröße
- Herdenschutzmaßnahmen (Zäune und Hunde)
- Landschaftsform der beweideten Fläche (Wiese, Heide; Deich.....)
- Jahreszeit
- Wildtierbestand des betroffenen Gebietes

Für die ersten vier Punkte brauche ich die Unterstützung der niedersächsischen Schafhalter!

Was mir wichtig ist

Ich habe, bevor ich 2014 mit dem Biologiestudium begann, 11 Jahre als Therapeutin für Rückenleiden in eigener Praxis gearbeitet. Wie schon als Therapeutin ist es auch als Biologin mein Anliegen, den Menschen zu helfen, mit auftretenden Konflikten bestmöglich zurecht zu kommen.

Ich möchte eine Arbeit schreiben, in der Sie den aktuellen Stand der Schafhalter darstellen können. Eine konstruktive Arbeit ohne Parteinahme. Dafür haben Sie mein Wort.

Eine wissenschaftliche Studie an der Universität wird auf allen Ebenen ernst genommen und kann die Grundlage für konstruktive, befriedigende Lösungen bieten.

Was Sie davon haben

Die Rückkehr des Wolfes bringt ohne Zweifel Konflikte mit sich.

Verluste in Schafsherden, Unsicherheit und Ängste führen dazu, daß viele Schafhalter sich wünschen, „der Wolf möge einfach wieder aus Deutschland verschwinden“. Diese erste Reaktion ist durchaus menschlich.

Aber jetzt ist der Wolf nun mal da, sein Schutzstatus wird strikt auf europäischer Ebene geregelt, und wir sollten unsere Zeit und Energie in praktische Überlegungen und Maßnahmen investieren, wie wir damit umgehen. Dazu möchte ich gern beitragen.

In der Schweiz werden Angaben über Weidesysteme und Herdenschutzmaßnahmen

regelmäßig gesammelt und ausgewertet, so daß der Schweizer Herdenschutz ständig weiterentwickelt und verbessert werden kann.

Von so einem Vorgehen könnten auch die niedersächsischen Schafshalter profitieren.

Je mehr mitmachen, umso mehr Gewicht hat die Studie – ich freue mich über die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Herzlichst, Ihre Stephanie Borchers

So nehmen Sie an der Studie teil

Die Beantwortung der Fragen dauert nur etwa 10 Minuten und kann per email oder per Post erfolgen.

Teilnahme per email

Der Fragebogen im word-Format kann am Computer ausgefüllt und an folgende email-Adresse gesendet werden:

studie_borchers@web.de

Teilnahme per Post

Der Fragebogen im pdf-Format kann ausgedruckt, per Hand ausgefüllt und mit der Post an folgende Adresse versandt werden:

Stephanie Borchers
Senator-Haacke-Straße 5
29221 Celle

(Bitte haben Sie Verständnis, daß ich im Fall des Postversandes das Porto nicht ersetzen kann. Meine Studie wird von niemandem gesponsert und ich trage alle Auslagen für meine Arbeit allein.)

Teilnahme auf einer Versammlung

Falls Sie bis Ende März einer größeren Versammlung von Schafshaltern beiwohnen und mich zu dieser einladen möchten, komme ich gern und wir können den Fragebogen gemeinsam ausfüllen.

Einladung bitte per mail an:

studie_borchers@web.de

Fragebogen für Nutztierhalter

Teil A: Fragen zu Herde, Weidesystem & Landschaftsform der Weidefläche

(1) Name der Schäferei oder des Halters:

email:

(diese Angaben bleiben anonym, sind jedoch erforderlich, um Mehrfachwertungen zu vermeiden)

(2) Tierart

Meine Tiere sind:	<input type="checkbox"/> Schafe	<input type="checkbox"/> Ziegen	<input type="checkbox"/> Gatterwild
	<input type="checkbox"/> anderes:		

(3) Herdengröße

- Zu meiner Herde zählen weniger als 10 Tiere
 zwischen 10 und 50 Tiere
 zwischen 50 und 100 Tiere
 zwischen 100 und 200 Tiere
 zwischen 200 und 300 Tiere
 mehr als 300 Tiere → Tiere

(4) Weidesystem

- Die Herde hat eine permanente Weidefläche, auf der sie immer steht (Standweide)
 hat wechselnde Weideflächen (Umtriebsweide)
 hat ständige Behirtung und wechselnde Flächen (Wanderschäfer)

(5) Landschaftsform der Weideflächen

- Meine Tiere beweiden hauptsächlich
 Wiesen
 Heidelandschaft
 Moorlandschaft
 Deiche
 sonstige:

(6) Die Weideflächen meiner Tiere befinden sich in:

(bitte entweder Ort oder Großraum z.B. Großraum Celle angeben)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

(7) Weitere Tiere:

Zusätzlich zu den unter (1) genannten Tieren (Schafe, Ziegen....) sind bei meiner Herde auf der Weide

Herdenschutzhunde

→ Rasse

→ Anzahl

Esel

→ Anzahl

Lamas

→ Anzahl

andere

→ Anzahl

Teil B: Fragen zu Übergriffen durch Wölfe & Einzäunung
--

(1) Übergriffe durch Wölfe

- es hat bisher keine Übergriffe durch Wölfe auf meine Herde gegeben
- es hat Übergriffe durch Wölfe auf meine Herde gegeben, die von einem Wolfsberater aufgenommen und protokolliert wurden

Bleiben Sie bitte auf dieser Seite und beantworten Frage (2), wenn es keine Übergriffe durch Wölfe auf Ihre Herde gegeben hat.

Gehen Sie bitte zu:

→ Frage (3) auf Seite 6, wenn es 1 Übergriff gegeben hat

→ Frage (4) auf Seite 7 + 8, wenn es 2 Übergriffe auf die gleiche Herde gegeben hat

→ Frage (5) auf Seite 9 + 10, wenn es 3 oder mehr Übergriffe auf die gleiche Herde gegeben hat

Seite 11 wendet sich wieder an alle und auf Seite 12 findet sich ein persönliches Dankeschön an alle Teilnehmer der Umfrage!

(2) Es hat keinen Übergriff durch Wölfe auf meine Herde gegeben.Einzäunung und weitere Schutzmaßnahmen

- a) Einzäunung : vollständig teilweise ohne
- Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe: Elektrozaun Höhe: Joule:
- mit Breitbandlitze / „Flutterband“
- mit Untergrabeschutz

Diese Art der Einzäunung besteht seit:

- 2012 2013
- 2014 2015
- 2016 andere:

b) Herdenschutzhunde bei der Herde auf der Weide

- nein
- ja Rasse: Anzahl:

- seit: 2012 2013
- 2014 2015
- 2016 andere:

→ Bitte fahren Sie fort auf Seite 11

(3) Es hat einen Übergriff durch Wölfe auf meine Herde gegeben

a) Zeitpunkt des Übergriffs: am

Tageszeit:

(wenn nicht genau bekannt, bitte Zeitrahmen angeben, in dem der Übergriff stattgefunden hat)

b) Anzahl der getöteten Tiere:

c) Einzäunung und weitere Schutzmaßnahmen vor dem Übergriff

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe:

Elektrozaun Höhe:

Joule:

mit Breitbandlitze / „Flutterband“

mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhund: ja Rasse

Anzahl

nein

d) Die Einzäunung / Schutzmaßnahme wurde nach dem Übergriff verändert

ja nein

→ Bei **ja**:

Änderung am:

Aktuelle Einzäunung und Schutzmaßnahmen:

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe:

Elektrozaun Höhe:

Joule:

mit Breitbandlitze / „Flutterband“

mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhund: ja Rasse

Anzahl

nein

→ Bei **nein**:

Eine Änderung war nicht möglich aufgrund:

des Weidesystems

der Landschaftsform

der finanziellen Belastung

andere Gründe:

(4) Es hat 2 Übergriffe durch Wölfe auf meine Herde gegeben

a) Zeitpunkt des 1. Übergriffs: am _____ Tageszeit: _____

Zeitpunkt des 2. Übergriffs: am _____ Tageszeit: _____

(wenn nicht genau bekannt, bitte Zeiträume angeben, in dem der Übergriff stattgefunden hat)

b) Anzahl der getöteten Tiere beim 1. Übergriff: _____

Anzahl der getöteten Tiere beim 2. Übergriff: _____

c) Einzäunung und weitere Schutzmaßnahmen vor dem 1. Übergriff

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe: _____

Elektrozaun Höhe: _____

Joule: _____

mit Breitbandlitze / „Flutterband“

mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhunde: ja Rasse _____

Anzahl _____

nein

d) Die Einzäunung / Schutzmaßnahme wurde nach dem 1. Übergriff verändert

ja nein

→ Bei **ja**:

Änderung am:

Aktuelle Einzäunung und Schutzmaßnahmen:

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe: _____

Elektrozaun Höhe: _____

Joule: _____

mit Breitbandlitze / „Flutterband“

mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhunde: ja Rasse _____

Anzahl _____

nein

→ Bei **nein**:

Eine Änderung war nicht möglich aufgrund:

des Weidesystems

der Landschaftsform

der finanziellen Belastung

zu geringer Zeitspanne zwischen dem 1. und 2. Übergriff

andere Gründe:

e) Die Einzäunung / Schutzmaßnahme wurde nach dem 2. Übergriff verändert

ja nein

→ Bei **ja**:

Änderung am:

Aktuelle Einzäunung und Schutzmaßnahmen:

Einzäunung: vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe:
 Elektrozaun Höhe:
 Joule:
 mit Breitbandlitze / „Flutterband“
 mit Untergrabenschutz

Herdenschutzhund: ja Rasse
 Anzahl
 nein

→ Bei **nein**:

Eine Änderung war nicht möglich aufgrund:

- des Weidesystems
- der Landschaftsform
- der finanziellen Belastung
- andere Gründe:

→ Bitte fahren Sie fort auf Seite 11

(5) Es hat 3 oder mehr Übergriffe durch Wölfe auf meine Herde gegeben

a) Anzahl Übergriffe insgesamt:

b) Zeitpunkt des 1. Übergriffs: am	Tageszeit:
Zeitpunkt des 2. Übergriffs: am	Tageszeit:
Zeitpunkt des 3. Übergriffs: am	Tageszeit:
Zeitpunkt des 4. Übergriffs: am	Tageszeit:
Zeitpunkt des 5. Übergriffs: am	Tageszeit:
Bei mehr als 5 Übergriffen:	
Zeitpunkt des letzten Übergriffs: am	Tageszeit:

c) Anzahl der getöteten Tiere beim 1. Übergriff:
 Anzahl der getöteten Tiere beim 2. Übergriff:
 Anzahl der getöteten Tiere beim 3. Übergriff:
 Anzahl der getöteten Tiere beim 4. Übergriff:
 Anzahl der getöteten Tiere beim 5. Übergriff:
 Bei mehr als 5 Übergriffen:
 Anzahl der getöteten Tiere beim letzten Übergriff:

d) Einzäunung und weitere Schutzmaßnahmen vor dem 1. Übergriff

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe:
 Elektrozaun Höhe:
 Joule:
 mit Breitbandlitze / „Flutterband“
 mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhunde: ja Rasse
 Anzahl
 nein

e) Die Einzäunung / Schutzmaßnahme wurde verändert nach dem

1. Übergriff , Art der Veränderung:
 2. Übergriff , Art der Veränderung:
 3. Übergriff , Art der Veränderung:
 4. Übergriff , Art der Veränderung:
 5. oder Übergriff , Art der Veränderung:

ODER: Eine Änderung war nicht möglich aufgrund:

des Weidesystems
 der Landschaftsform
 der finanziellen Belastung andere Gründe:

f) Bei erfolgter Veränderung beschreiben Sie bitte die
Einzäunung und weitere Schutzmaßnahmen vor dem letzten Übergriff

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe:
 Elektrozaun Höhe:
 Joule:
 mit Breitbandlitze / „Flutterband“
 mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhunde: ja Rasse
 Anzahl
 nein

g) Die Einzäunung / Schutzmaßnahme wurde nach dem letzten Übergriff
verändert

ja nein

→ Bei **ja**:

Änderung am:

Aktuelle Einzäunung und Schutzmaßnahmen:

Einzäunung : vollständig teilweise ohne

Zaunart: Maschendrahtzaun Höhe:
 Elektrozaun Höhe:
 Joule:
 mit Breitbandlitze / „Flutterband“
 mit Untergrabeschutz

Herdenschutzhunde: ja Rasse
 Anzahl
 nein

→ Bei **nein**:

Eine Änderung war nicht möglich aufgrund:

- des Weidesystems
- der Landschaftsform
- der finanziellen Belastung
- andere Gründe:

→ Bitte fahren Sie fort auf Seite 11

Teil C: Fragen zu Einstellung, Informationsstand und Zukunft

- (1) Sind Sie grundsätzlich dafür, daß sich große Beutegreifer wie Wolf und Luchs in Deutschland durch Artenschutzprogramme wieder ansiedeln?
- ja
 - nein
 - keine Meinung
- (2) Ich fühle mich ausreichend informiert
- a) zum Wolf (Biologie, Ökologie, Verhaltensweisen)
- ja
 - nein
 - interessiert mich nicht
- b) zum Herdenschutz (Möglichkeiten, praktische Umsetzung)
- ja
 - nein
 - interessiert mich nicht
- (3) Ich wünsche mir mehr Informationen und aktuelle Erkenntnisse
- über den Wolf (Biologie, Ökologie, Verhaltensweisen)
 - über Herdenschutz (Möglichkeiten, praktische Umsetzung)
 - Naturschutz
 - eigener Vorschlag:
 - ich wünsche mir keine weiteren Informationen
(Mehrfachnennungen möglich)
- (4) Wie sieht Ihre Planung für die Zukunft aus?
- a)
- ich werde die Tierhaltung in jedem Fall fortsetzen
 - mithilfe praktischer und beratender Unterstützung (z.B. mobile Einsatztruppen) würde ich die Tierhaltung auch bei unmittelbarer Wolfspräsenz oder nach einem Übergriff fortsetzen
 - bei einem zukünftigen Wolfsübergriff würde ich die Tierhaltung aufgeben
 - bei mehr als 3 Wolfsübergriffen würde ich die Tierhaltung aufgeben
 - ich gebe die Tierhaltung noch in diesem Jahr auf
- b) Ich plane die Anschaffung von Herdenschutzhunden
- ja
 - nein
 - ich denke darüber nach

Danke!

Ich bedanke mich ganz herzlich, daß Sie sich Zeit für die Beantwortung der Fragen genommen haben!

Ihre Angaben können dazu beitragen, das Wolfsmanagement in Niedersachsen erfolgreich zu gestalten!

Je mehr von Ihnen mitmachen, umso stärker und belastbarer ist das Ergebnis - bitte motivieren Sie gern auch andere Schafshalter, an der Umfrage teilzunehmen.

Natürlich tragen Ihre Angaben auch dazu bei, daß ich meine Bachelor-Arbeit auf einer breiten, fundierten Basis aufbauen kann.

Dafür bedanke ich mich ganz persönlich bei Ihnen!

Alle Angaben werden nur für die Auswertung meiner Bachelor-Arbeit genutzt, bleiben anonym und werden nicht an Dritte weitergegeben - dafür haben Sie mein Wort!

Persönlich und als angehende Biologin bin ich sehr interessiert an der Haltung von Schafen und Ziegen in offener Weidehaltung, im Zusammenhang mit Naturschutz und Landschaftspflege und an praktischem Wissen auf diesem Gebiet.

Nach Abschluss meiner Bachelor-Arbeit werde ich mich weiter im Bereich Mensch-Wildtier-Konfliktvermeidung fortbilden und engagieren. Vielleicht lernen wir uns dabei auch einmal persönlich kennen, denn ich möchte für meine Arbeit und mein Engagement soviel praktische Erfahrungen wie möglich sammeln.

Herzlichst,

Ihre Stephanie Borchers

